

**B+R**

# Das Bike+Ride- Programm der NAH.SH

Vorteile für Ihre Kommune



**NAH.SH**

Der Nahverkehr

# Die B+R-Anlage für Schleswig-Holstein.

**Mit einer gut durchdachten, sicheren und wettergeschützten Abstellanlage für Fahrräder erhöhen Sie die Attraktivität Ihres Bahnhofs bzw. Haltepunkts in Ihrer Kommune - Sie tragen aktiv dazu bei, dass mehr Menschen den Nahverkehr nutzen. Damit leisten Sie als Kommune einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Mobilitätswende. Das Land Schleswig-Holstein fördert den Bau dieser Bike+Ride-Anlagen in Ihrer Kommune.**

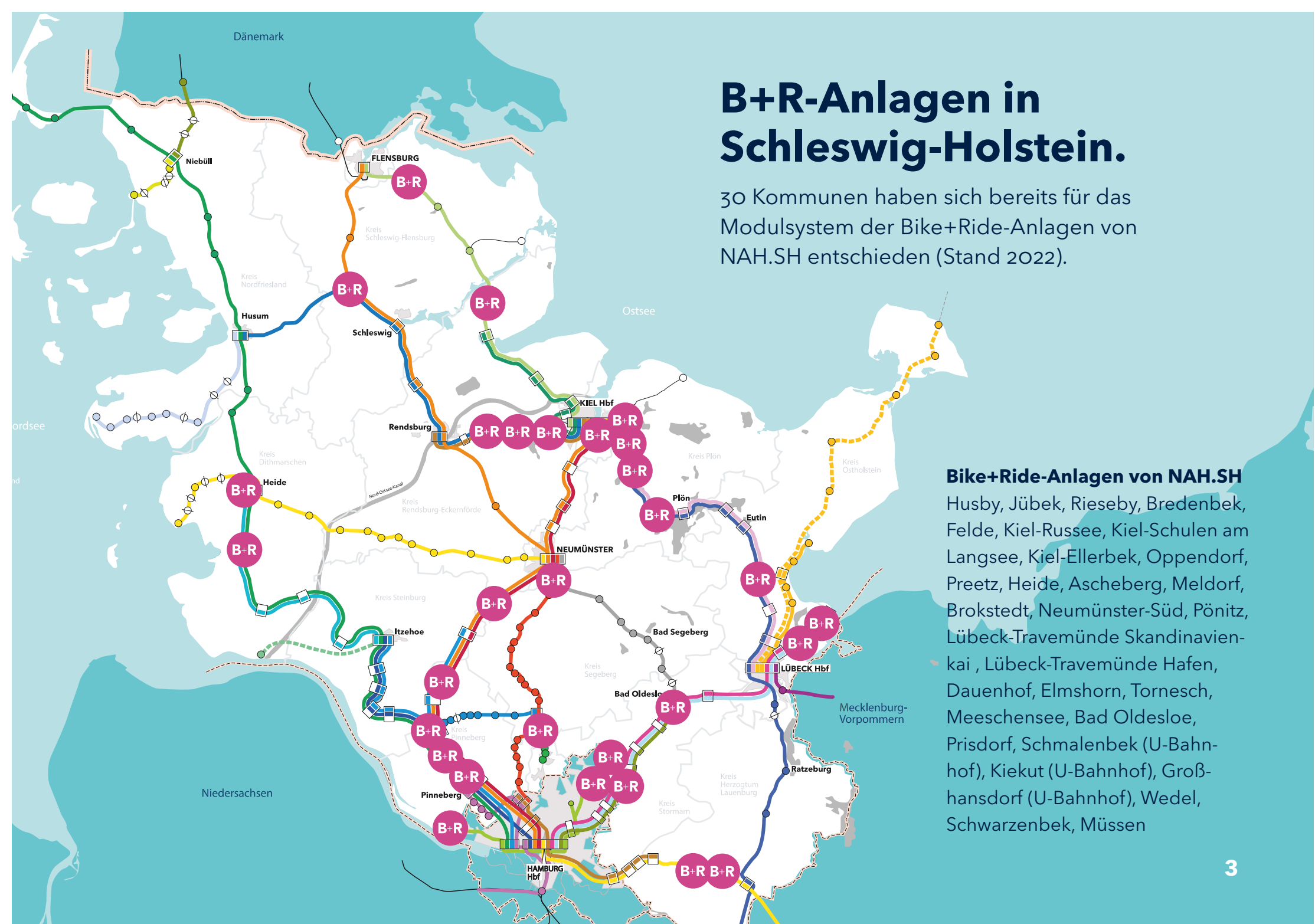
Kommunen können zwischen zwei Möglichkeiten wählen: selbst eine B+R-Anlage entwerfen oder auf eine bereits fertig designte und gut durchdachte Anlage im NAH.SH-Design zurückgreifen. Die Vorteile einer B+R-Anlage von NAH.SH liegen klar auf der Hand:

Durch einen Rahmenvertrag mit dem Hersteller müssen Sie als Kommune den Hochbau nicht ausschreiben und beziehen die Anlage zu einem festen Preis. Zudem verringern sich Ihre Planungskosten durch den modularen Aufbau deutlich: Dank des Baukastenprinzips stellen Sie sich eine B+R-Anlage zusammen, die zu Ihrer Kommune passt und bei der alle Aspekte bereits berücksichtigt wurden.

Sie müssen nicht bei null anfangen - NAH.SH hat diese Vorarbeit für Sie bereits geleistet und dabei sowohl auf langlebige Materialien geachtet als auch auf den bestmöglichen Komfort für Radfahrer\*innen inklusive Beleuchtung und Schließsystem.

# B+R-Anlagen in Schleswig-Holstein.

30 Kommunen haben sich bereits für das Modulsystem der Bike+Ride-Anlagen von NAH.SH entschieden (Stand 2022).



## Bike+Ride-Anlagen von NAH.SH

Husby, Jübek, Rieseby, Bredenbek, Felde, Kiel-Russee, Kiel-Schulen am Langsee, Kiel-Ellerbek, Oppendorf, Preetz, Heide, Ascheberg, Meldorf, Brokstedt, Neumünster-Süd, Pönitz, Lübeck-Travemünde Skandinavienkai, Lübeck-Travemünde Hafen, Dauenhof, Elmshorn, Tornesch, Meeschensee, Bad Oldesloe, Prisdorf, Schmalenbek (U-Bahnhof), Kiekut (U-Bahnhof), Großhansdorf (U-Bahnhof), Wedel, Schwarzenbek, Müssen

Die überdachte Anlage ist nach dem **Baukastenprinzip** geplant und ist für unterschiedliche Standorte geeignet. Die Konstruktion ist durch den Anbau zusätzlicher Module **erweiterbar**.

**Modulsystem.**

Die Anlage kann in **verschiedenen Varianten** realisiert werden:

- **offen zugängliche Anlage**
- **von drei Seiten eingehaute Anlage:** Diese Option kann z.B. bei der unmittelbaren Nähe zu Gleisen sinnvoll sein.
- **Sammelschließanlage:** besonders geschützte Abstellanlage, nur nach vorheriger Buchung zugänglich.

**variantenreich  
und flexibel.**





geschützt  
und sicher.

Die Varianten **Sammelschließanlage** und **frei zugängliche Anlage** können flexibel miteinander kombiniert werden. Auch der nachträgliche Umbau einer Anlage zur Sammelschließanlage ist möglich.



Unter dem Dach sind keine weiteren Stützen verbaut.  
Dies bietet ein **größtmögliches Platzangebot**.

Der Dachüberstand ist so groß bemessen, dass  
Fahrräder **auch bei starkem Regen und Wind trocken** stehen.



großzügig.



# modern und robust.

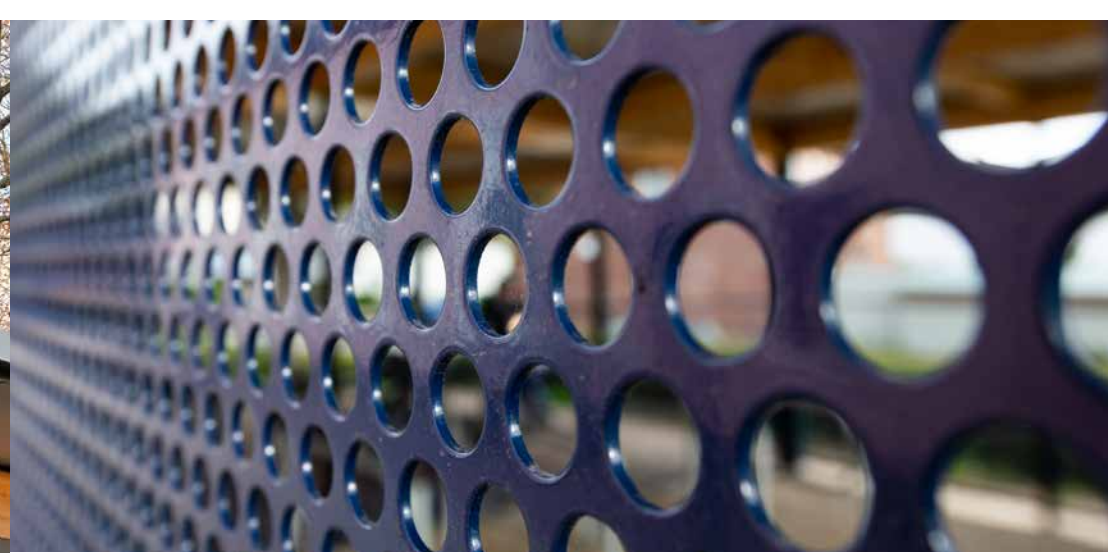
Die Konstruktion besteht aus den **hochwertigen Materialien Stahl und Holz**. Durch die Kombination ist die Anlage robust und wirkt gleichzeitig modern und freundlich. Sie fügt sich **harmonisch in verschiedene Umgebungen ein** und wertet das Mobilitätsangebot im Umfeld von ÖPNV-Haltestellen deutlich auf.








# Vandalismus- schutz.



Alle Bauteile sind bereits bei der Lieferung mit Graffiti-schutz behandelt. Die Einhausung aus Lochblech ist außerdem **kein attraktiver Untergrund für Graffiti.**

Die **Beleuchtung** ist in die Holzträger eingelassen und dadurch sehr beständig.





Zur Beleuchtung werden **LED-Leisten** in die Holzträger des Daches und über der Tür eingelassen. Diese werden durch einen **Bewegungssensor** aktiviert und leuchten die Anlage vollständig aus.

So ist die Anlage **auch bei Dunkelheit ein sicherer Ort**. Durch die Bewegungsmelder wird zudem **Energie eingespart**.

hell und  
energiesparend.



Es kommen Anlehnbügel des Typs „Kieler Bügel“, bei hohem Stellplatzbedarf alternativ Doppelstockparker, zum Einsatz. Das Dach des Grundmoduls mit den Maßen 6x6,5 Meter bietet Platz für zwölf Kieler Bügel, an denen 24 Fahrräder stabil und sicher abgestellt werden können.

Die **Kieler Bügel** verfügen über einen Knieholm, an dem ein Rad auch mit einem kürzeren Schloss durch den Rahmen angeschlossen werden kann.

Auf **Doppelstockparkern** werden zwei Räder übereinander geparkt, wodurch doppelt so viele Stellplätze entstehen. Dank unterstützender Hydraulik kann man Räder leicht auf den oberen Stellplatz heben. Eine Nachrüstung von Kieler Bügeln auf Doppelstockparker ist grundsätzlich möglich.

sicher  
und stabil.



Für Fahrzeuge, die mehr Platz brauchen, werden nach Bedarf **breitere Stellplätze** integriert. Dort können Lastenräder, (Kinder-)Anhänger oder Elektromobile für mobilitäts-eingeschränkte Reisende sicher abgestellt werden.



Die Anlage wurde so konzipiert, dass sie für die Kommune **leicht in Stand zu halten und zu reinigen** ist. Zwischen der Lochblecheinhausung und dem Boden ist ein ausreichend breiter Spalt, um die Anlage auch an den Rändern gründlich und effizient mit einem Besen oder Laubbläser reinigen zu können.



In einer Sammelschließanlage kann ein **Schließfachschrank** zur Aufbewahrung von Regenkleidung oder Fahrradhelmen aufgestellt werden. So können **Pendler\*innen** mit deutlich weniger Gepäck in den ÖPNV umsteigen.

Optional verfügt der Schrank über **Steckdosen**, an denen Akkus von **E-Bikes** oder Pedelecs geladen werden können (nicht zuwendungsfähig durch Landesmittel).

Auch eine **Reparaturstation** kann integriert werden (nicht zuwendungsfähig durch Landesmittel).

optionale  
Ausstattungen.



# Vorteile für Ihre Kommune.

Die NAH.SH hat für die B+R-Anlage einen Rahmenvertrag mit der Firma Höfer Metallbau GmbH geschlossen. Dadurch muss der Hochbau nicht ausgeschrieben werden und Kommunen in Schleswig-Holstein können die Anlage zu einem festen Preis beziehen. **Durch den modularen Aufbau verringern sich außerdem die Planungskosten.** Auch bei der Planung einer Anlage, angefangen bei der Auswahl der Flächen und der Bedarfsermittlung, kann die NAH.SH über einen Rahmenvertrag mit der BahnStadt Planungsgesellschaft für Bahnhofsentwicklung mbH Unterstützung anbieten.

Das Zugangssystem für Sammelschließanlagen wird von der Green Mobility Solutions GmbH betrieben und ist ebenfalls über einen **Rahmenvertrag** abgedeckt. Der Anbieter liefert und installiert die Hardware und übernimmt die finanzielle und organisatorische Abwicklung der Vermietung. Außerdem ist er Ansprechpartner für die Kommunen.

# Einfach und digital.

Der Zugang zur Sammelschließanlage erfolgt idealerweise digital. Nutzer\*innen können sich auf der landesweit gültigen Online-Plattform **www.nah.sh/bikeandride** registrieren und erhalten dann, je nach Wunsch der Kommune, einen individuell generierten **PIN- oder QR-Code für die Anlage.**



**Es wird also kein Schlüssel benötigt.** Das senkt die Hürden für Nutzer\*innen deutlich. Der Vorgang ist unabhängig von Öffnungszeiten und rund um die Uhr möglich. **Auch für die Kommune spart ein solches System Kosten und Personal, da die Verwaltung und Ausgabe der Schlüssel entfällt.** Die Buchungsplattform enthält Fotos der Anlagen, hat den genauen Standort gespeichert und kann Auskunft über Ausstattung sowie Auslastung geben.

# Die Anlage nutzen.

**Für die Vermietung eines Stellplatzes in der Sammelschließanlage kann die Kommune Gebühren erheben.** Sowohl der Mietzeitraum als auch die Kosten für Nutzer\*innen werden durch die Kommune festgelegt. Wird die B+R-Anlage durch Fördermittel bezuschusst, darf durch die Mieteinnahmen kein Gewinn erwirtschaftet werden.

**Die NAH.SH bietet zudem Unterstützung bei der Kommunikation rund um die B+R-Anlage an.** Beispielsweise gibt es bereits eine Gestaltungsvorlage für ein Baustellenschild oder einen Flyer zur Benutzung einer Sammelschließanlage.



**B+R**

## Bike+Ride-Anlagen in Schleswig-Holstein

Eine sichere Abstellmöglichkeit für  
Ihr Fahrrad direkt am Bahnhof

# Sprechen Sie uns an.

Wir bieten Hilfestellung bei Fragen zur Förderung,  
zu Kosten, zum Ablauf, oder zu technischen  
Details der Anlagen.

## Wiebke Preckwinkel

Bahnhöfe und Verkehrsverknüpfung  
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel  
Wiebke.Preckwinkel@nah.sh  
0431 66019-20

## Sylvia Birrong

Bahnhöfe und Verkehrsverknüpfung  
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel  
Sylvia.Birrong@nah.sh  
0431 66019-76



**NAH.SH**  
Der Nahverkehr